

EVENT



Foto: Pixabay Fotomek

Die ultimative Talk-Show

Der 2. Österreichische Aktientag war nicht das letzte Gemeinschaftsprojekt von Börse Express und Börse Social Network per kapitalmarkt-stimme.at ([mehr dazu hier](#)). Ziel dieser ist ja, dem Kapitalmarkt eine möglichst laute Stimme zu geben. Der 3. Aktientag wird zwar folgen, bis dahin möchten wir die Stimme aber weiter erheben - dies nun mittels eines neuen Podcast-Formats - Arbeitstitel: „Monthly Main Event: Die ultimative Talkshow zum Finanzmarkt Österreich“.

Konkret laden wir 8 Personen des Kapitalmarkts jeweils zu einer (etwa 10minütigen) Dreier-Conference. Womit wir jeweils mehrere Themen und dies aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchten können.

Erstmals nehmen wir am 16. April um 18 Uhr

(Aufnahmedauer ca. 2h) auf, gesendet wird am 17. April um 20:15 Uhr, also Hauptabend und ist dann natürlich auch später über alle gängigen Podcastkanäle verfügbar. Am 17. April ist Tag 1 der Invest in Stuttgart, in der Woche darauf findet der Wiener Börse Preis statt. Der Markt ist spannend. Es gibt also viel zu reden. Die Teilnehmer finden sich dann auch am Cover im Magazin wieder.

Wer will am 16.4. ab 18 Uhr in 1090 Wien mit ihren/seinen Themen diese 1. Talkshow zum Wiener Markt beleben? Thematisch ist vieles möglich, es muss bei weitem nicht nur um Aktien gehen - spannend wäre ja auch die Sicht eines Politikers auf das (Un-)Wesen der Börse (bitte an robert.gillinger@boerse-express.com)

In Kürze

» **Andritz** soll die Automatisierung des Wasserkraftwerks Itumbiara vom brasilianischen Energiekonzern Axia Energia an der Grenze der Bundesstaaten Goiás und Minas Gerais mit einer Gesamtleistung von 2.082 MW modernisieren. Der Auftragswert liegt im unteren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Der Auftrag umfasst die Erneuerung der Schutz-, Leit- und Überwachungssysteme, der Spannungs- und Drehzahlregler sowie mechanischer Komponenten und Ausrüstung.<

» **Kapsch TrafficCom.** Erste Group bestätigt für die Aktie die Empfehlung Halten - und das Kursziel von 5,8 Euro. Letzter Kurs: 5,1 Euro.<

» **Palfinger.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte Vorstand Alexander Susaneck 1000 Aktien zu im Schnitt 34,05 Euro. <

» **Termine - Andritz** lädt am Donnerstag, den 26. März, um 10:30 Uhr in den Steiermarksaal/Grazer Congress, 8010

Graz, Schmiedgasse 2, zur 119. Hauptversammlung.<

» **Palfinger** lädt am Mittwoch, den 8. April, um 11:00 Uhr, Wiener Zeit, an den Standort von PALFINGER in 5020 Salzburg, Franz-Wolfram-Scherer-Straße 24, zur 38. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Raiffeisen Bank International** lädt am Donnerstag, den 9. April, um 10:00 Uhr (MESZ) in die Wiener Stadthalle, Halle F, Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, zur ordentlichen (hybriden) Hauptversammlung.<

» **Steyr Motors** lädt am Freitag, 10. April um 10:00 Uhr ins Museum Arbeitswelt, Gaswerksgasse 1, 4400 Steyr, zur Hauptversammlung.<

» **Österreichische Post** lädt am Mittwoch, den 15. April, um 10:00 Uhr, ins Museums-Quartier Wien, Halle E+G, 1070 Wien, Museumsplatz 1, zur Hauptversammlung.<

» **Amag** lädt am Donnerstag, den 16. April, um 11:00 Uhr ins Schlossmuseum Linz, Schloss-

berg 1, 4020 Linz, zur 15. Hauptversammlung.<

» **Erste Group** Freitag, den 17. April 2026, um 10:00 Uhr um 10:30 Uhr in den Erste Campus, 1100 Wien, Am Belvedere 1. zur 33. Hauptversammlung.<

» **Addiko Bank** lädt am 20. April, um 10:30 Uhr ins Novotel Wien Hauptbahnhof, 1100 Wien, Canettistraße 6, Erdgeschoss/Kongresssaal zur Hauptversammlung.<

» **Verbund** lädt am Dienstag, den 21. April 2026 um 10:30 Uhr, in die Wiener Stadthalle, Halle F, Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, zur 79. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Internationale Unternehmensnews.** Der Essenslieferdienst **Delivery Hero** verkauft sein Essensliefergeschäft foodpanda in Taiwan für 600 Millionen US-Dollar (rund 519 Mio Euro) in bar. Käufer ist die Grab Holdings Ltd. Der Vollzug der Transaktion wird in der zweiten Jahreshälfte 2026 erwartet. Das Essensliefergeschäft in Taiwan erwirtschaftete 2025 einen Bruttowarenwert (GMV) von 1,5 Milliarden Euro und ein positives bereinigtes EBITDA (vor Allokation der Konzernkosten).<

Der Baumarkt- und Baustoffkonzern **Hornbach Holding** hat im Geschäftsjahr 2025/2026 auf Basis vorläufiger Zahlen seine eigenen Ziele erreicht. Gestiegene Kosten machten sich aber im vierten Quartal beim Ergebnis bemerkbar. Der

Umsatz stieg im Geschäftsjahr um 3,8 Prozent auf 6,434 Milliarden Euro, beim bereinigten EBIT wurde mit 264,7 Millionen Euro knapp das Vorjahresniveau (269,5 Mio.) erreicht.

Der Stahlkonzern **Salzgitter** hat seine Verluste im vergangenen Jahr trotz eines schwachen Stahl-Umfeldes deutlich reduziert. 2025 standen unter dem Strich minus 69,8 Millionen Euro, nach einem Fehlbetrag von 347,9 Millionen Euro im Jahr zuvor. 2024 war das Ergebnis noch von hohen Wertberichtigungen, Rückstellungen und Restrukturisierungskosten geprägt gewesen. Aktionäre sollen eine unveränderte Dividende von 0,20 Euro je Aktie erhalten. <

» **Sonstiges.** Goldman Sachs geht davon aus, dass die Ölpreise für einen längeren Zeitraum auf einem hohen Niveau bleiben dürften. In einer aktuellen Studie wird für die Monate März und April mit einem durchschnittlichen Preis für Rohöl der Sorte Brent von 110 US-Dollar je Barrel gerechnet. Ende des Jahres erwartet Goldman Sachs einen Preis für Brent-Öl von 80 US-Dollar je Barrel. Zuvor hatten die Rohstoffexperten von Goldman Sachs für das vierte Quartal nur mit einem Preis von 71 US-Dollar gerechnet. In ihrer Studie gehen die Analysten von einer längeren Unterbrechung der Öllieferungen aus den Fördergebieten am Persischen Golf aus.<

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkergr. 4/2, 1080 Wien

PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo

Geschäftsführer Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier

Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

wiener
boerse
■

Verbund

Austrian Stock Talk

VERBUND AG im Fokus: Deputy CEO/CFO Peter F. Kollmann präsentiert Zahlen, Fakten und Perspektiven.

Mehr erfahren im Video! 

wienerboerse.at

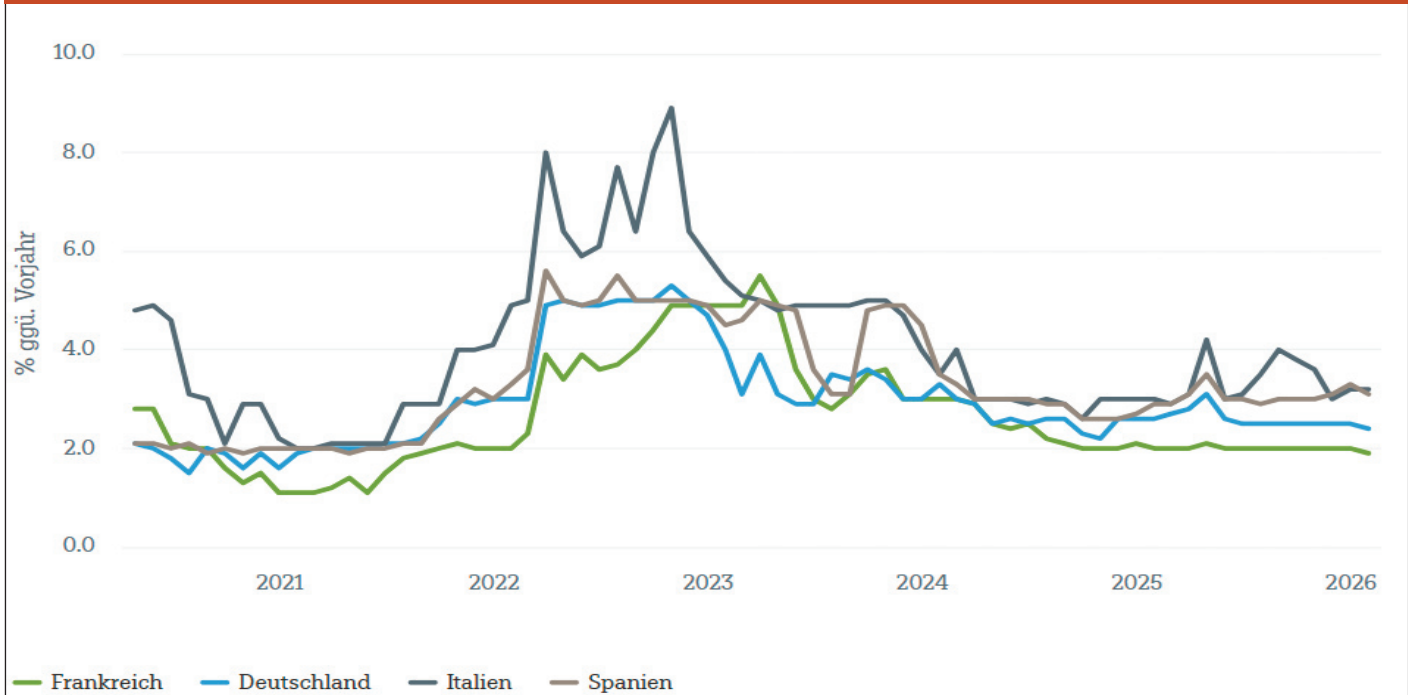


**VERBUND: Grüne Energie
trifft Netzstabilität**

CHART DER WOCHE

Inflationserwartungen der Verbraucher im Euroraum für die kommenden zwölf Monate

(Quelle: DWS AM)



Der Krieg gegen den Iran hat eine alte Sorge zurückgebracht: dass Störungen am Persischen Golf – und insbesondere an der Straße von Hormus – die Energiekosten erneut steigen lassen und damit auch die Lebenshaltung verteuern.

An den Märkten richtet sich der Blick rasch auf Extremszenarien. Mindestens ebenso wichtig ist jedoch die Frage, wie sich solche Schocks von den Preisen auf die Erwartungen übertragen. Der Ukraine-Krieg liefert dafür einen aufschlussreichen Vergleich.

Der Chart der Woche zeigt auf Basis von monatlichen Umfragedaten der Europäischen Zentralbank, wie sich die Inflationserwartungen der Verbraucher für die kommenden zwölf Monate in Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien entwickelt haben. Das Bild ist eindeutig: 2022 schnellten die Inflationserwartungen in allen vier Ländern nach oben, in Italien besonders stark. Danach gingen sie nur langsam zurück. Der Schock selbst verlief an Wucht. Sein Abdruck blieb.

Der Mechanismus ist einfach. Verbraucher nehmen höhere Benzin-, Heiz- und Lebensmittelpreise sofort wahr. Vergessen werden solche Preissteigerungen jedoch nicht so rasch. Anders gesagt: Inflationserwartungen verhalten sich

weniger wie ein Reflex als wie ein Bluterguss – schnell da, langsam verschwunden. Hinweise aus den Vereinigten Staaten sprechen dafür, dass auch die Belastung des Konsumklimas durch Inflation nur allmählich nachlässt, nicht abrupt.

Energieschocks vergehen. Ihr Echo bleibt.

**Wenn Preise sprunghaft steigen,
reagieren Haushalte schnell. Ihre
Inflationserwartungen kehren jedoch nur
langsam zur Normalität
zurück.**

Das ist heute bedeutsam, weil die Schifffahrtseinschränkungen am Golf nicht nur eine Ölgeschichte sind. Störungen dort können auch Transport- und Düngemittelkosten erhöhen – mit Folgen für Nahrungsmittelpreise und die allgemeinen Lebenshaltungskosten.

Hinzu kommen regio-

nale Besonderheiten: In Europa und Asien spielen die Gas- und Strompreise mittlerweile eine genauso große Rolle wie der Rohölpreis selbst.

„Entscheidend ist nicht nur, ob die Energiepreise erneut steigen, sondern wie lange dieser Anstieg in den Köpfen der Verbraucher haften bleibt. Das macht die Aufgabe der Notenbanken noch schwieriger“, sagt Ulrike Kastens, Senior Economist bei der DWS. Märkte mögen rasch weiterziehen. Haushalte tun dies in der Regel nicht. Für die Geldpolitik ergibt sich daraus ein unangenehmes Dilemma: Sie muss Zweitrundeneffekte im Blick behalten, ohne sich dabei auf Schnellschüsse einzulassen.<

Werbung

Vontobel

VIX erklärt: Wie die Wall Street die Unsicherheit misst

**Calls, Puts & Tail-Risk:
So setzen Investoren auf Volatilität**



VIX im Detail. Jetzt informieren.

Optionen auf den VIX ermöglichen es Investoren, direkt auf Veränderungen der erwarteten Marktvolatilität zu setzen, unabhängig von der reinen Kursrichtung des Aktienmarktes.

Verlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Anleger tragen das Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATSREPORT-HERAUSGEBER

RWE/E.ON-Zertifikat mit 5,55% Zinsen und 30% Sicherheitspuffer

Express-Zertifikate werfen üblicherweise keine laufenden Erträge ab, sondern werden zumeist – im günstigen Fall – mit dem Nennwert und der fälligen Bonuszahlung zurückbezahlt. Fixkupon-Express-Zertifikate eignen sich deshalb besonders für Anleger, die neben einem hohen Sicherheitspuffer auch hohen Wert auf regelmäßige Zinseinkünfte legen.

Derzeit bietet die UBS ein Express-Zertifikat mit fixen Zinszahlungen auf die beiden, in den vergangenen Monaten gut gelaufenen Versorgeraktien RWE und E.ON zur Zeichnung an. Obwohl die Aktienkurse im Zuge der generellen Marktschwäche zuletzt nachgegeben hatten, befinden sich Anleger mit der RWE und der E.ON-Aktie auf Sicht der vergangenen 12 Monate noch mit 74 und 40 Prozent im Plus.

5,55% Zinsen pro Jahr und 30% Sicherheitspuffer. Die Schlusskurse der RWE- und der E.ON-Aktie vom 24.4.26 werden als Startwerte für das Zertifikat fixiert. Bei 70 Prozent der Startwerte werden die ausschließlich am finalen Bewertungstag (24.4.30) aktivierten Barrieren liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinstermi-

nen, erstmals am 3.5.27, einen fixen Zinskupon in Höhe von 5,55 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 55,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Jahr entspricht.

Notieren beide Aktien an einem der ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 26.4.27, auf oder oberhalb der vorzeitigen Tilgungslevels, die nach dem ersten Laufzeitjahr mit dem Startlevel identisch sein werden, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5,55 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt. In den nachfolgenden Laufzeitjahren werden die Tilgungslevel pro Jahr im Sinne der Anleger um jeweils 5 Prozent gesenkt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn sich die beiden Aktienkurse dann oberhalb der 70-prozentigen Barrieren befinden. Notieren sie am 24.4.30 hingegen auf oder unterhalb der jeweiligen Barrieren, dann erhalten Anleger eine am 24.4.26 ermittelte Anzahl jener Aktie mit der schlechteren Kursentwicklung ins Depot geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Das UBS-Fixkupon Express-Zertifikat auf RWE/E.ON, (ISIN: **DE000UBS0TD5**), maximale Laufzeit bis 2.5.30 kann noch bis 24.4.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 101 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikatsReport-Fazit: Mit dem neuen Fixkupon-Express-Zertifikat auf die RWE/E.ON-Aktien können Anleger in maximal fünf Jahren bei bis zu 30-prozentigen Kursrückgängen der Aktien eine Jahresbruttorendite von 5,55 Prozent erwirtschaften. <

Finde Dein Zertifikat

**Der Börse Express
Zertifikate-Finder**

Gesucht? Gefunden!



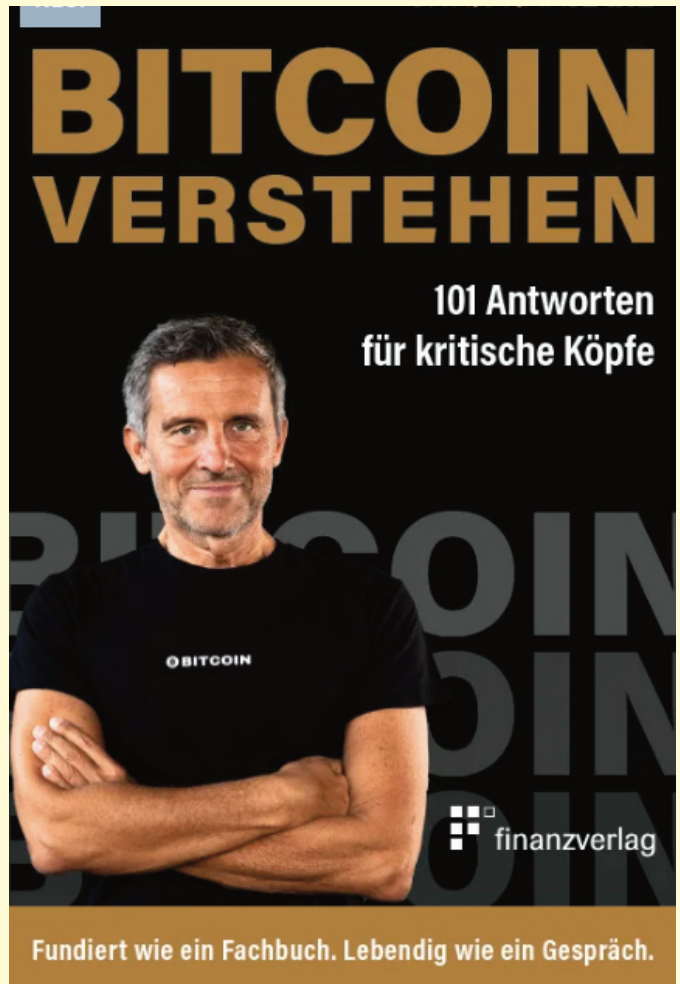
Bitcoin verstehen

101 Antworten für kritische Köpfe

Wie kann Geld ohne Zentralbank Vertrauen schaffen? Warum fließt neues Geld zuerst nach oben? Und weshalb trennen Euro und Bitcoin Welten, obwohl beide digital sind? Dieses Buch führt Leser:innen durch 101 Fragen, wie Sie in Diskussionen, Seminaren und Gesprächen immer wieder gestellt werden. Christian Karl beantwortet jede Frage persönlich und schließt mit einem Denkanstoß - mal augenzwinkernd, mal provozierend, immer präzise. Von Fiat-Kritik und Cantillon-Effekt bis zu Soft Forks und Mining-Pools: So entsteht ein lebendiger Dialog, der komplexe Technik und Geldtheorie greifbar macht – und Lust auf eigenes Nachdenken weckt. Erschienen im renommierten Finanzverlag ist Bitcoin verstehen ein Buch für alle, die verstehen wollen, warum Bitcoin weit mehr ist als Spekulation – nämlich ein Spiegel unseres Vertrauens in Geld.

101 Fragen. Warum wurde Bitcoin ausgerechnet inmitten einer globalen Finanzkrise geboren – und was sagt das über unser Geld aus? Dieses Buch beginnt dort, wo das Vertrauen in die Finanzwelt ins Wanken geriet: im Jahr 2008. Christian Karl nimmt seine Leser:innen mit auf eine gedankliche Reise durch 101 Fragen, die ihm in Seminaren, Diskussionen und Coachings immer wieder begegnen – und beantwortet sie so, dass komplexe ökonomische und technische Zusammenhänge verständlich werden. Wie kann Geld ohne Zentralbank Vertrauen schaffen? Warum fließt neues Geld zuerst nach oben? Und weshalb trennen Euro und Bitcoin Welten, obwohl beide digital sind? Von der Fiat-Geldschöpfung über den Cantillon-Effekt bis zu Soft Forks, Mining-Pools und dem Unterschied zwischen Vertrauen und Mathematik: Karl zeigt, warum Bitcoin nicht nur eine technische Innovation ist, sondern ein neues Verständnis von Geld. Jede der 101 Fragen endet mit einem prägnanten Denkanstoß – manchmal augenzwinkernd, manchmal provozierend, immer auf den Punkt. So entsteht ein dialogischer Zugang, der das komplexe Geflecht aus Geldpolitik, Finanzsystem und Technologie in ein klares, nachvollziehbares Bild übersetzt.

Über den Autor. Christian Karl ist Finanzexperte, Trainer, Autor und Speaker auf internationalen Bühnen. Mit über 30



Jahren Erfahrung – vom Fondsmanagement bis zur Bitcoin-Integration – bringt er komplexe Finanzthemen auf den Punkt: klar, verständlich und mit Haltung. Seit 2017 ist er gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Derivate, seit 2021 SRI Advisor für nachhaltige Investments. In seinen Vorträgen verbindet er traditionelle Finanzmärkte mit Bitcoin als Wertspeicher des 21. Jahrhunderts und zeigt, warum Bitcoin das Geldsystem der Zukunft verändert.<

Christian KARL
Bitcoin verstehen
101 Antworten für kritische Köpfe
Broschiert, 230x155, 308 Seiten.
ISBN: 978-3-903285-50-7
Preis: 36 Euro (zzgl. 10% MwSt.)
www.finanzverlag.at



beX-media

Marktausblicke & Asset-Allokation

Bex Media lädt qualifizierte Kapitalmarktteilnehmer zu einer exklusiven Halbtagesveranstaltung in die Wiener Börse ein. Im Fokus stehen aktuelle Trends, neue Impulse und Einordnungen zum Marktgeschehen. Die Veranstaltung ist zertifiziert nach dem Lehrplan von meine-weiterbildung.at.

26. März 2026

Vorträge - Business Lunch - Networking

Harald Fuchs, ARTS Asset Management GmbH:
Das Ende der Megatrends?

Thomas Cimbal, Golden Gates Edelmetalle AG:
Technologiemetalle und Seltene Erden

Fredrik von Knorring, Fondita Fund Management Company Ltd.:
Wachstumschancen für nordische Nebenwerte

Marc Zoll, terrAssisi Investmentfonds:
terrAssisi Aktien Europa – Europas Aktien mit Verantwortung



Wiener Börse
Wallnerstraße 8
1010 Wien



11.00 -15.00 Uhr

**Anmeldung
erforderlich**

Änderungen vorbehalten